

# Kommission für Bodenfunde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **69 (1969)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt

*Jahresbericht 1968*

(Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1968)

## *A. Kommission für Bodenfunde*

Die Kommission hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab. Dabei ging es im wesentlichen um die Vorbesprechung größerer Ausgrabungen im Zusammenhang mit bevorstehenden Bauvorhaben auf dem Münsterhügel, ferner um die wissenschaftliche Bearbeitung älterer Fundbestände.

Anlässlich der Neubestellung der Kommission für die Amtsperiode 1968–72 schieden leider zwei Mitglieder aus, nämlich Herr Prof. Dr. R. Laur-Belart infolge Erreichens der Altersgrenze und Herr Kantonsbaumeister H. Luder wegen anderweitiger starker Inanspruchnahme. Beiden Herren sei für ihre überaus wertvolle Hilfe und ihr stetes Interesse auch hier herzlich gedankt. An ihrer Stelle traten in die Kommission ein die Herren Prof. Dr. Ludwig R. Berger und Albert Bavaud, Architekt am Baudepartement. Die Kommission besteht nun aus den Herren A. R. Weber, Präsident, A. Bavaud, Prof. Dr. L. R. Berger, Dr. P. Buxtorf, F. Lauber, Dr. R. Kaufmann und Dr. W. Wackernagel.

## *B. Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen*

Die große Flächengrabung im Hof des Naturhistorischen Museums an der Augustinergasse 2 brachte eine reiche Fülle an interessanten Funden und Beobachtungen. Herrn cand. phil. R. d'aujourd'hui, der während des Militärdienstes des Kantonsarchäologen die Leitung der Grabung innehatte, gelang die Freilegung eines spätgallischen Pfostenhauses, wodurch die Kenntnisse der Frühgeschichte des Münsterhügels eine unerwartete Erweiterung erfuhren. Die reichhaltige Keramik aus den mittelalterlichen Kellern dürfte über Basel hinaus Interesse und Beachtung finden, da es sich um durch die Klostergründung 1276 genau datierte Fundkomplexe